

Psychosoziale Gesundheit in Wien: Ausgewählte Ergebnisse

25. September 2025

FORESIGHT Research Hofinger GmbH
Bennogasse 8/2/16, 1080 Wien | www.foresight.at

1

Datengrundlage: Repräsentative Befragungen

	2020	2021	2022	2023	2024
Grundgesamtheit	in Wien lebende Menschen ab 16 Jahren				
Art der Befragung	Telefon (CATI ¹)- und Online (CAWI ²)- Interviews				
Stichprobenziehung	CATI: Zufallsstichprobe aus dem öffentlichen Telefonbuch & mittels RLD ³ -generierte Telefonnummern CAWI: Ziehung aus dem offline rekrutierten Access-Panel				
Stichprobenumfang	1.004 Befragte	1.003 Befragte, davon 500 aus 2020	1.008 Befragte, davon 413 aus 2021	1.033 Befragte, davon 502 aus 2022	1.172 Befragte davon 260 16- bis 25
Gewichtung	Geschlecht, Alter, formale Bildung, Erwerbsstatus, Bezirkseinwohner:innen				
Schwankungsbreite	+/- 3,1	+/- 3,1	+/- 3,1	+/- 3,0	+/- 3,0
Erhebungszeitraum	27.04. bis 17.05. 2020	17.03. bis 20.04. 2021	27.04. bis 15.05. 2022	15.05. bis 19.06. 2023	14.10. bis 06.12. 2024
Feldarbeit	Jasksch & Partner GmbH, Linz				

¹ CATI: Computer Assisted Telephone Interview

² CAWI: Computer Assisted Web Interview

³ RLD: Random Last Digit, zufällige letzte Ziffer

⁴ Schwankungsbreite: Bereich um Stichprobenwert, innerhalb dessen der tatsächliche Wert in der Grundgesamtheit mit 95% Wahrscheinlichkeit liegt

2

2

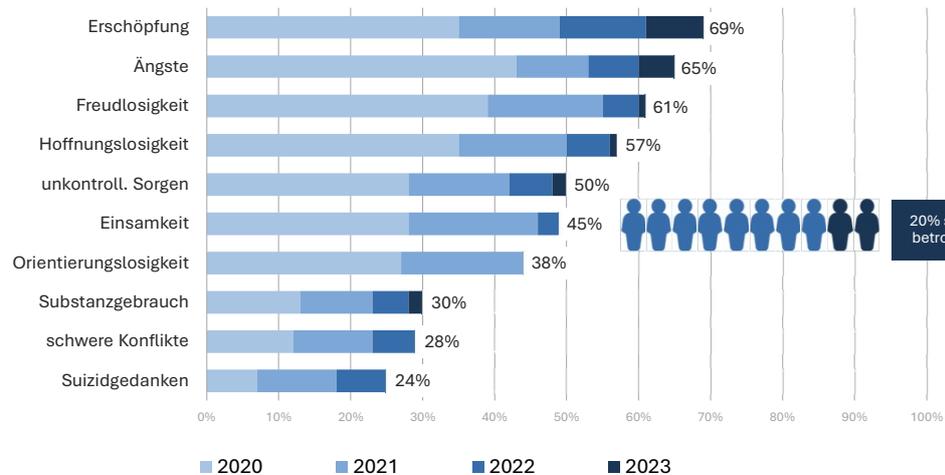
Warum ein Monitoring?

- **Ziel: Repräsentative Einschätzung des psychischen Gesundheitszustands der Bevölkerung**
- **Was das Monitoring (nicht) leistet:**
 - + aktuelle Bestandsaufnahmen
 - + Beobachtung von Veränderungen & Trends
 - + Einbettung in gesellschaftliche Dynamiken
 - Erfassung psychischer Gesundheit in ihrer gesamten Komplexität
 - Erstellung von Diagnosen

3

3

Erschöpfung, Ängste & depressive Symptome am weitesten verbreitet



Frage im Wortlaut:

„Wenn Sie bitte an die letzten vier Wochen denken: Fühlten Sie sich da nie, an einzelnen Tagen, an mehr als der Hälfte der Tage oder an fast jedem Tag beeinträchtigt durch ...?“

Dargestellt: Summe der berichteten Symptome, die in den vier Wochen vor der Befragung jeweils an zumindest einzelnen Tagen aufgetreten sind.

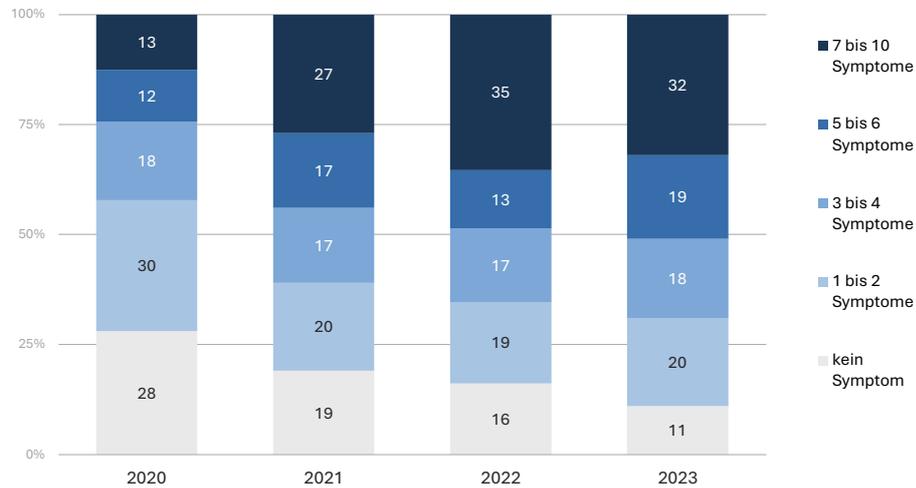
Stark betroffen:
An mehr als der Hälfte der Tage oder an fast jedem Tag

20% stark betroffen

4

4

Betroffenheit hat über die Zeit zugenommen



Frage im Wortlaut:

„Wenn Sie bitte an die letzten vier Wochen denken: Fühlten Sie sich da nie, an einzelnen Tagen, an mehr als der Hälfte der Tage oder an fast jedem Tag beeinträchtigt durch ...?“

Dargestellt: Summe der berichteten Symptome, die in den vier Wochen vor der Befragung jeweils an zumindest einzelnen Tagen aufgetreten sind.

5

5

Risikofaktoren & deren Einbettung in gesellschaftliche Strukturen

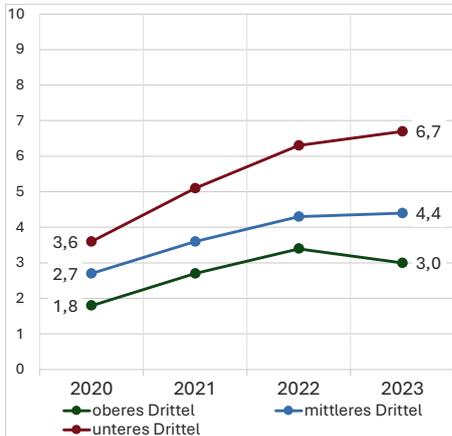


6

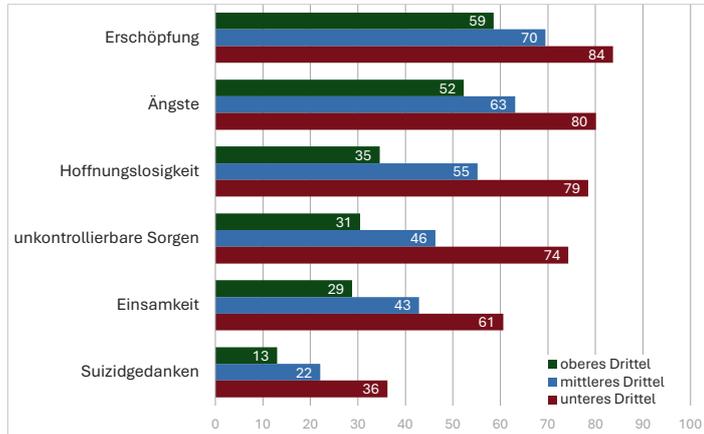
6

Ökonomische Ungleichheit schadet der psychischen Gesundheit

Durchschnittliche Anzahl an Symptomen:



Beeinträchtigung durch Symptome (in %):

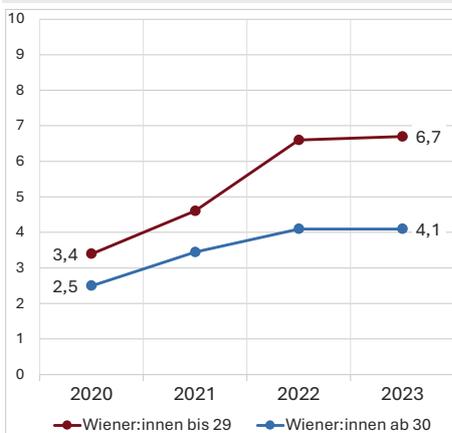


7

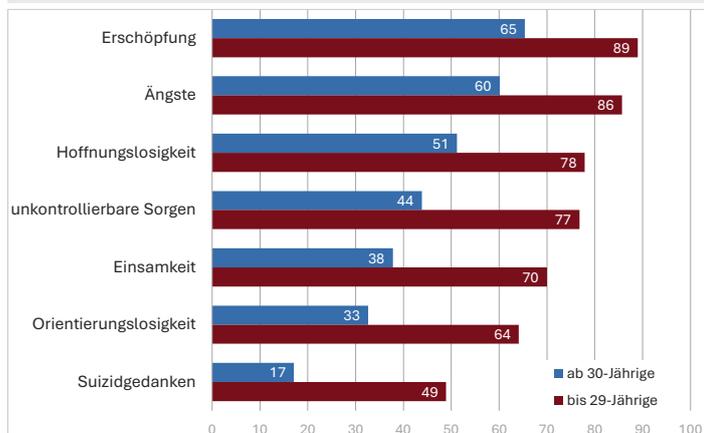
7

Die Symptome der jungen Wiener:innen haben sich auf hohem Niveau eingependelt

Durchschnittliche Anzahl an Symptomen:



Beeinträchtigung durch Symptome (in %):

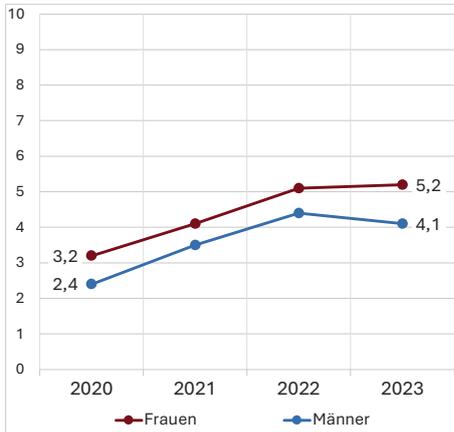


8

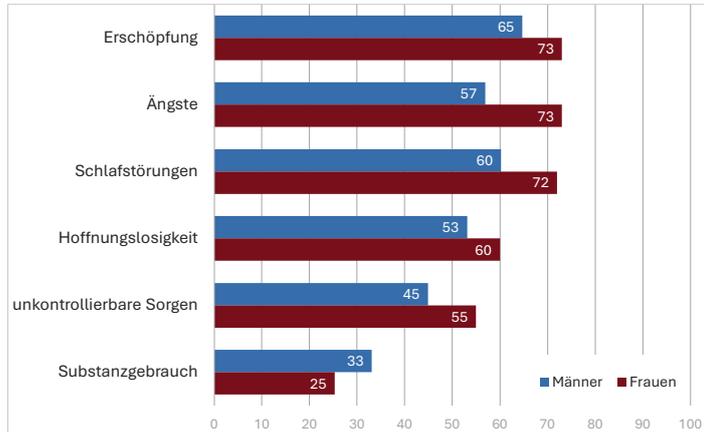
8

Gender Gap: Frauen berichten stärkere Betroffenheit als Männer

Durchschnittliche Anzahl an Symptomen:



Beeinträchtigung durch folgende Symptome (in %):

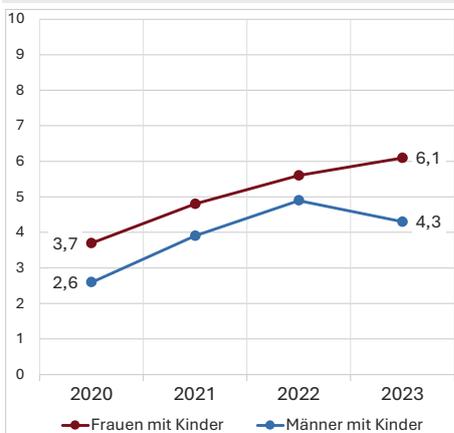


9

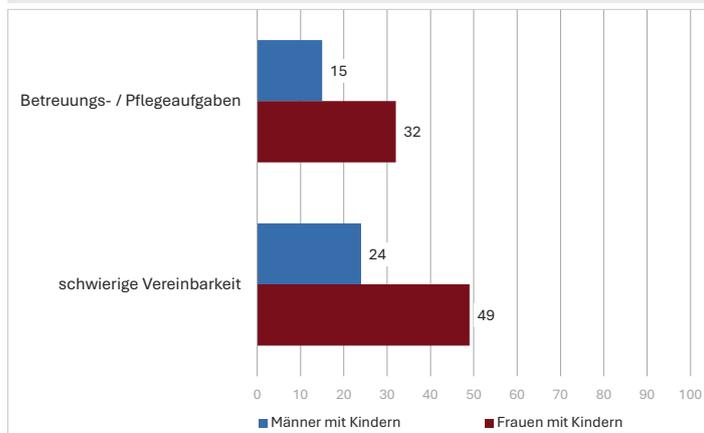
9

Gender Gap in Zusammenhang mit Sorgearbeit auseinander gegangen

Durchschnittliche Anzahl an Symptomen:



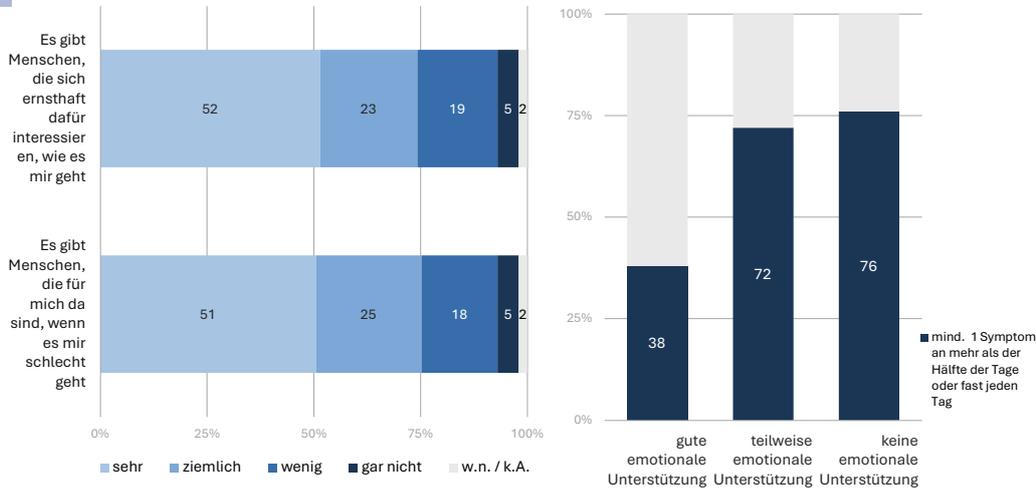
Sehr / ziemlich starke Belastung durch (in %):



10

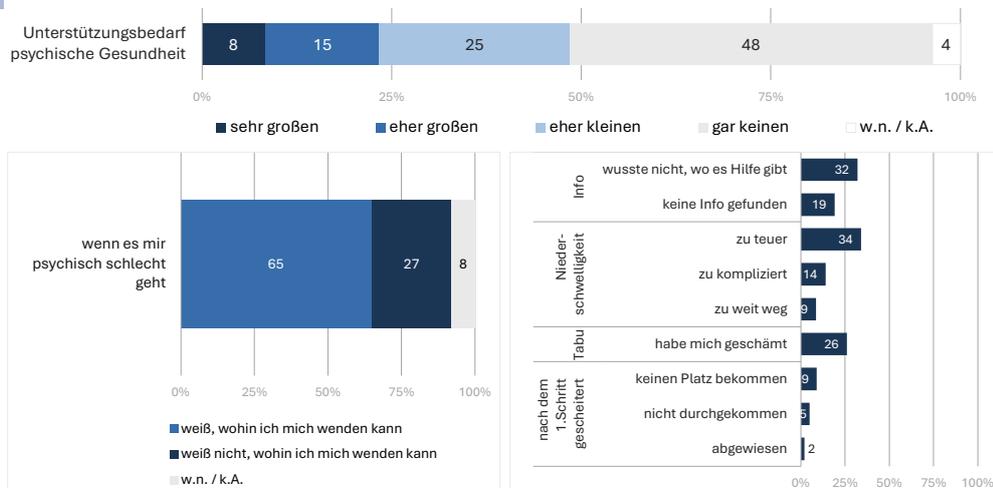
10

Emotionale Unterstützung stärkt die psychische Gesundheit insgesamt



Fragen im Wortlaut:
 „Und trifft folgendes auf Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?“
 „Wenn Sie bitte an die letzten vier Wochen denken: Fühlten Sie sich da nie, an einzelnen Tagen, an mehr als der Hälfte der Tage oder an fast jedem Tag beeinträchtigt durch ...?“

Fehlende Information, zu hohe Kosten & Scham behindern Zugang zu bestehenden Hilfsangeboten



Fragen im Wortlaut:
 „Und haben sie derzeit sehr großen, eher großen, eher kleinen oder gar keinen Bedarf an Hilfe in folgenden Bereichen?“
 „Manchmal brauchen wir auch professionelle Hilfe. Wissen Sie, wohin Sie sich in Wien wenden können, wenn ...?“

Wenn Bedarf, jedoch keine Inanspruchnahme von Hilfe:
 „Was hat Sie daran gehindert, Hilfe von außen in Anspruch zu nehmen?“ (offene Frage, Mehrfachnennungen).

Fazit

**Psychische Gesundheit der Wiener:innen bleibt besorgniserregend –
v.a. in den stark betroffenen Gruppen**

**Nach wie vor Lücken beim Zugang zu Unterstützungsangeboten –
gerade in den stark betroffenen Gruppen fehlt Information**

**„Alte“ Baustellen ökonomische Ungleichheit & Geschlechterungleichheiten,
„neue“ Baustelle junge Menschen**

13

13

FORESIGHT Research Hofinger GmbH
Bennogasse 8/2/16, 1080 Wien ☎ +43 1 585 33 44
www.foresight.at ✉ office@foresight.at

FORESIGHT
Forecasts | Research | Insights

Kontakt

Martina Zandonella
+43 1 585 33 44 - 44
mz@foresight.at

Forschungsbericht zum Download:
<https://www.data.gv.at/datasets/2f3b6540-4771-4f12-abb1-eb4487851e77?locale=de>

14

14